



Bibliographische Daten

Titel: Ein Fasnacht Spiel/|| Der Farend Schuler mit der || Beuerin/ mit
dreyen personen/ kürtz||weylich zu hören/ [et]c.||
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: 5 an Theol. 4. 833

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Kein ander Kleidung er sunst het
Wenn ich die warheyt sagen sol
Der Schuler.

O liebe Fraw ich kenn ihn wol
Er geht dort vmb ohn hosn vnd schuch
Vnd hat an weder hembd noch bruch
Sonder wie man in legt ins grab
Er hat auch seinen hndt plitschplab
Vnd thut das leilach vmb sich hälln
Wenn ander prassen vnd sich fülln
So hat er gar kein pfenning nicht
Als denn er so senlich zu sicht
Vnd muß nur des Allmusen lebñ
Was ihm die andern Seelen gebñ
So ellendt thut er dort vmb gahn

Die Beuerin.

Ach ist so ellendt dort mein man
Hest nicht ein pfenning inn ein Bad
Kun ist's mir leyd vnd immer schad
Das du solt solche armut leyden
Ach lieber Herz thut mich bescheyden
Wöldt ihr wieder ins Paradeis

Der Schuler.

Morgen mach ich mich auff die reis
Vnd kumb hinein inn vierzehen tagen

Die